

# Q1-2015

## ZWISCHENBERICHT

## Vtion Wireless Technology im Überblick

		Q1 2015	Q1 2014	+/- %
Umsatzerlöse	Mio. €	9,54	10,95	-13
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	2,06	2,19	-6
Bruttogewinnmarge	%	22	20	2 PP
EBITDA	Mio. €	0,78	0,79	-1
EBITDA-Marge	%	8	7	1 PP
EBIT	Mio. €	0,64	0,67	-4
EBIT-Marge	%	7	6	1 PP
Nettogewinn	Mio. €	0,36	0,76	-53
Nettogewinnmarge	%	4	7	-3 PP
Ergebnis je Aktie	€	0,03	0,06	-50
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	4,84	0,14	3.357

## Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von mobilen Datenendgeräten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking und Frankfurt am Main derzeit 228 Mitarbeiter.

# Inhalt

Das Unternehmen	
3	Brief von Vtions CEO
5	Highlights
6	Die Aktie
Konzern-Zwischenlagebericht	
9	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
10	Ertragslage
15	Vermögenslage
16	Umlaufvermögen
17	Anlagevermögen
17	Passiva
17	Eigenkapital
18	Finanzlage
19	Mitarbeiter
19	Forschung und Entwicklung
20	Risikobericht
20	Nachtragsbericht
21	Ausblick
Konzern-Zwischenabschluss	
22	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
23	Konzernbilanz
24	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
25	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Ausgewählte erläuternde Angaben
37	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
38	Impressum, Finanzkalender

## Brief von Vtions CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, Ihnen unsere Geschäftsergebnisse des ersten Quartals 2015 präsentieren zu dürfen. Erwartungsgemäß ging die Entwicklung im ersten Quartal, wie es auch schon in den Vorjahren der Fall war, relativ langsam vonstatten. Die Ursachen hierfür waren, dass die großen Telekommunikationsnetzbetreiber ihre Netzinvestitionen zu Beginn des Jahres noch nicht voll hochgefahren haben und dass wir aufgrund der Frühlingsfest-Feiertage eine Geschäftswoche verloren haben. Zwar gehen wir davon aus, dass sich auch der Rest des Jahres für uns betriebswirtschaftlich gesehen relativ schwierig gestalten wird, jedoch sollte sich unsere Marktlage im weiteren Jahresverlauf gegenüber dem ersten Quartal leicht verbessern.

Im ersten Quartal erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 9,54 Mio. €, was einem Rückgang von 13 % gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres entspricht. Ich bin jedoch stolz, Ihnen berichten zu dürfen, dass wir trotz des Umsatzerlösrückgangs erneut eine gute Umsatzrendite in Höhe von 7 % erzielen konnten, die damit sogar um einen Prozentpunkt höher lag als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ich führe dies zum einen auf unsere sehr strenge Kostenkontrolle zurück, die wir auf allen Managementebenen umsetzen, und zum anderen auf die Tatsache, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten auf unsere guten Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Lieferanten bauen können.

Wir haben erkannt, dass unsere Vorstöße in softwarebezogene Geschäftsfelder noch keine Früchte tragen, und sind dabei, unsere Strategie entsprechend anzupassen. Im Bereich der mobilen Anwendungen ist der chinesische Markt von einem Verdrängungswettbewerb um die Nutzer bestimmt, in dem es massiver Investitionen bedarf, um einen Nutzerstamm aufzubauen, wobei die Monetisierungsmodelle in diesem Markt auch weiterhin unausgereift und unklar sind. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, uns an diesem Wettbewerb nicht zu beteiligen und die damit verbundenen erheblichen Investitionen nicht zu tätigen, sondern unsere 100%ige Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo im Wege eines Management-Buy-outs abzustoßen. Wir sind überzeugt, dass dadurch für beide Parteien eine Win-win-Situation entsteht, da Vtion die von Vtion Anzhuo erwirtschafteten Jahresfehlbeträge nicht mehr in seinen Abschlüssen konsolidieren muss und das Führungsteam von Vtion Anzhuo nun alle Freiheiten hat, dieses Unternehmen voller Motivation in die von ihm gewünschte Richtung weiterzuentwickeln.

Die Entscheidung, die Tochtergesellschaft zu veräußern, ist Bestandteil einer strategischen Neuausrichtung, im Zuge derer wir uns wieder auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren wollen, insbesondere auf den Hardwaremarkt. Da die Margen bei Standard-Hardwareprodukten unverändert schnell schrumpfen, richten wir unseren Fokus derzeit auf Produkte für Spezialanwendungen, mit denen sich aufgrund ihrer größeren Spezialisierung im Allgemeinen höhere Verkaufspreise erzielen lassen. Zum Beispiel haben wir gute Ergebnisse mit unserem Datenmodul für Steuerinformationen erzielt, das in Belegdrucker integriert wird, um Daten zu sammeln und sie an die Finanzbehörde der jeweiligen Provinz zu senden. In diese Richtung gehend entwickeln wir aktuell weitere Hardwareprodukte für Spezialanwendungen, um unsere Kernkompetenzen in einem Markt zu nutzen, der höhere Margen verspricht.

Darüber hinaus haben wir unsere Entwicklungsaktivitäten in Bezug auf unsere 4G-Mobilfunk-Router intensiviert, da wir davon ausgehen, dass dieser Markt im Verlauf des Jahres beträchtlich wachsen wird. Im Jahr 2014 war China Mobile mit seinem TD-LTE-Netz der einzige große Akteur im chinesischen 4G-Markt. Doch da China Unicom und China Telecom nun ihre eigenen Lizenzen für 4G-Technologien erhalten haben, gehen wir davon aus, dass sie 2015 in großem Umfang in ihre Netze investieren werden. Dementsprechend gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach Mobilfunk-Routern für die 4G-Technologien dieser beiden Anbieter im weiteren Verlauf dieses Jahres steigen wird, und sind darauf vorbereitet, diese Router zu liefern.

Doch auch wenn wir unsere Aktivitäten wieder auf die traditionellen Kernkompetenzen unseres Unternehmens ausrichten, rechnen wir mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht weiterhin schwierigen Jahr. Für das Gesamtjahr gehen wir von Umsatzerlösen in Höhe von 37 Mio. € aus, was im Vergleich zu 2014 einen weiteren Rückgang bedeuten würde. Allerdings rechnen wir mit einer gegenüber dem Vorjahr gleich bleibenden Umsatzrendite in Höhe von etwa 6 %.

Ich möchte Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung danken und Ihnen versichern, dass unser Führungsteam unermüdlich daran arbeitet, unserer strategischen Neuausrichtung zum Erfolg zu verhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping

CEO

Vtion Wireless Technology AG

# Highlights

## **Weiterhin profitabel**

Vtion erzielte im ersten Quartal 2015 eine EBIT-Marge von 7 %. Sie war damit genauso hoch wie im Gesamtjahr 2014, lag jedoch einen Prozentpunkt über der EBIT-Marge im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Durch eine strenge Kostenkontrolle konnte Vtion trotz sinkender Umsatzerlöse profitabel bleiben.

## **Strategische Neuausrichtung**

Mit der Veräußerung der softwarebezogenen Geschäftsbereiche durch den Management-Buy-out von Vtion Anzhuo kann sich das Unternehmen nun ausschließlich auf seine traditionellen Kernkompetenzen konzentrieren, die im Bereich des mobilen Internetzugangs liegen. Insbesondere soll das Angebot an Datenendgeräten für Spezialanwendungen erweitert werden.

## **Gesunde Bilanz**

Vtion verfügte zum Quartalsende über liquide Mittel in Höhe von 164 Mio. € – für das Unternehmen ein sicherer Rückhalt in einem schwierigen geschäftlichen Umfeld. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum Ende des Quartals bei 93 %.

## **Ausblick**

Vtion geht davon aus, im Gesamtjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von etwa 37 Mio. € und eine EBIT-Marge von etwa 6 % zu erzielen.

# Die Aktie

## Marktumfeld

Die von EZB-Präsident Draghi getroffenen Aussagen zur „quantitativen Lockerung“ haben sich auch im ersten Quartal 2015 auf die Aktienmärkte ausgewirkt. Diese unterlagen aufgrund des geringen Zinsniveaus und des Fehlens alternativer Investitionschancen weiterhin einem Aufwärtstrend und behielten ihre positive Dynamik bei. Am 15. Januar gab die Schweizerische Nationalbank ihre Wechselkurspolitik in Bezug auf den Euro (1,20 Schweizer Franken für 1 Euro) auf, was für die Schweizer Wirtschaft und Tourismusbranche eine schwere Belastung darstellt. In einer ersten Reaktion entwickelten sich die Aktienmärkte rückläufig, wurden jedoch später durch die Finanzspritze von EZB-Präsident Draghi in Höhe von 60 Mrd. € wieder nach oben getrieben. Das Programm zur quantitativen Lockerung startete im März 2015 und läuft bis September 2016. Sein Volumen von insgesamt 1.140 Mrd. € für Investitionen und Strukturreformen lag weit über den Erwartungen und verhalf dem deutschen Aktienmarkt zu mehreren neuen historischen Höchstständen. In Deutschland stieg der IFO-Geschäftsklimaindex im Februar zum vierten Mal in Folge auf 106,8 Punkte und der GfK-Konsumklimaindex konnte im März auf 9,7 Punkte zulegen. Die neuesten Prognosen für das BIP-Wachstum in Deutschland gehen von 2 % für das Gesamtjahr 2015 aus. So dürfte Deutschland sich auch in diesem Jahr als Wachstumsmotor für den Euroraum erweisen. Dieses Quartal war das beste des deutschen Marktes. Bis März stieg der DAX um 22,03 %, der MDAX um 22,14 % und der TecDAX um 17,80 %. Sowohl DAX als auch MDAX erreichten neue Allzeithochs. Das solide erste Quartal stand außerdem unter dem starken Einfluss der Währungspolitik der Zentralbanken. Gleichzeitig gab die FED ihre Strategie bekannt, die Zinsen langsam wieder anzuheben. Die Arbeitslosenquote in den USA sank im Februar auf 5,5 %, das Beige Book (Konjunkturbericht) der FED berichtete von einer weiteren Erholung der US-Wirtschaft und deutete eine mögliche Zinserhöhung ab Juni an, die mit einer restriktiveren Geldpolitik einhergehen würde. Da sich die Verhandlungen zwischen den Geldgebern EZB, IWF und den EU-Partnern weiter hinzogen und bisher keine Ergebnisse gebracht hatten, erfuhr der Euro eine weitere Abwertung gegenüber dem US-Dollar und fiel schließlich am 15. März auf ein Zwölfjahrestief von 1,0457 USD. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Euro seit Jahresbeginn mehr als 12 % gegenüber dem US-Dollar verloren. Zum Monatsende betrug der Wechselkurs 1,0728 USD. Im Euroraum haben die Schwäche des Euro sowie positivere Gewinnprognosen der Unternehmen den Märkten Auftrieb gegeben.

## Kursverlauf der Vtion-Aktie

Der Berichtsmonat Januar 2015 war erneut von einem volatilen Handelsverlauf der Aktien der Vtion Wireless Technology AG geprägt. Im Gegensatz zu den weltweiten Aktienmärkten entwickelte sich der Kurs der Vtion-Aktie in den ersten Handelstagen des Jahres gut und stieg am 8. Januar auf sein Monatshoch von 3,19 €.

Allerdings fiel er anschließend wieder und bewegte sich in einer festen Spanne von 3,00 bis 3,099 €, bevor er am 27. Januar erneut unter Druck geriet, als er bis auf 2,901 € fiel. In den letzten Handelstagen des Januars erholte sich die Aktie wieder und notierte zum Monatsende bei 3,00 €. Im Februar geriet sie stark unter Druck und fiel am 4. Februar auf 2,69 €. Von diesem Tiefstand erholte sich ihr Kurs jedoch in den darauffolgenden Tagen kräftig und kletterte bis zum 12. Februar wieder auf 3,01 €. In der zweiten Monatshälfte blieb die Volatilität hoch und der Kurs der Aktie bewegte sich zwischen 2,70 und 3,04 €. Das durchschnittliche tägliche Xetra-Handelsvolumen stieg von 2.222 Aktien im Januar auf 2.951 Aktien im Berichtsmonat. Der Aktienkurs verlor bis zum Ende des Berichtsmonats 3,37 % und notierte schließlich bei 2,899 €. Im Berichtsmonat März ging er bis auf den am 5. März erreichten Intraday-Monatsstiefstkurs von 2,60 € zurück. Das durchschnittliche tägliche Xetra-Handelsvolumen erhöhte sich von 2.951 Aktien im Februar auf 4.516 Aktien im März. In einem positiven Börsenumfeld erlebte der Kurs einen starken Zugewinn und kletterte am 20. März auf 3,04 €. Die Volatilität war an diesem Tag mit 6,2 % relativ hoch. Nach dem Erreichen dieses hohen Kursniveaus fiel die Aktie erneut und verlor all ihre zuvor erzielten Zugewinne. Eine kräftige Erholung des Aktienkurses am 30. März hob die Aktie wieder auf das Niveau des 38-tägigen gleitenden Kursdurchschnitts von 2,85 €. Am letzten Handelstag war eine sehr hohe Volatilität von annähernd 9 % zu verzeichnen: Der Kurs der Vtion-Aktie schwankte zwischen 2,795 und 3,040 € und lag am Ende des Berichtsmonats bei 2,795 €.

## Sponsoring und Research Coverage

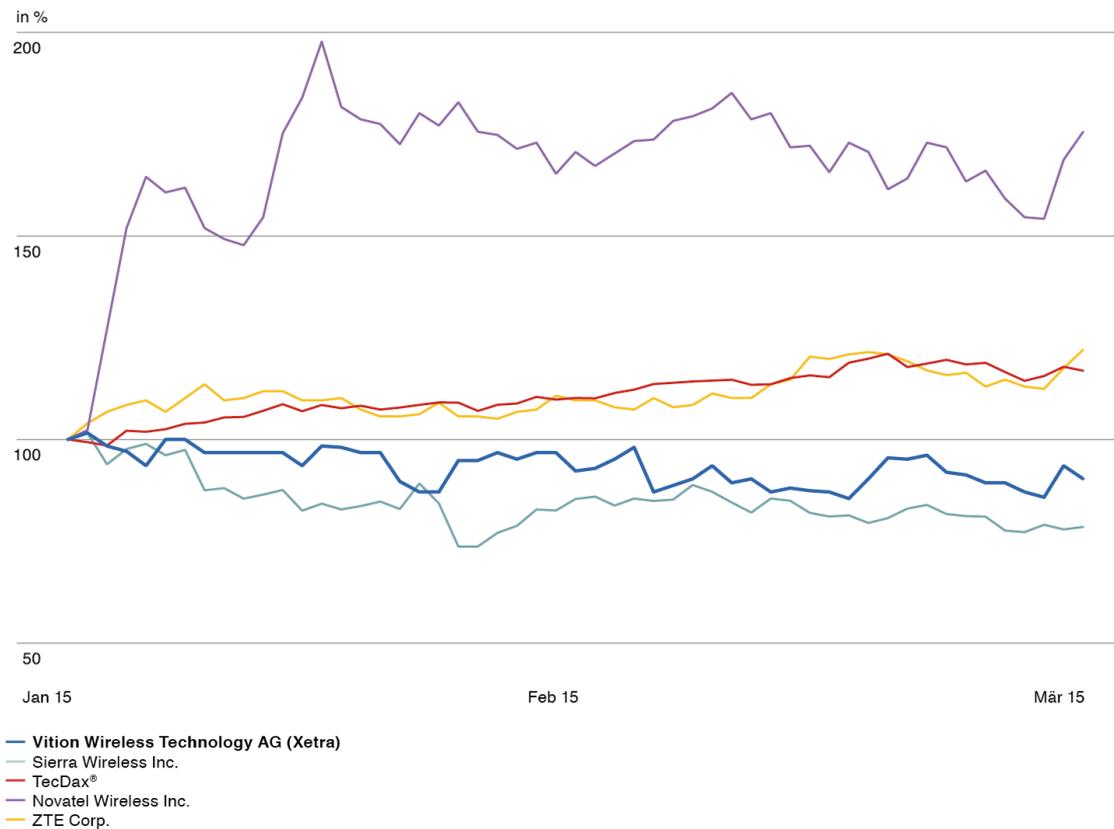
Seit Januar 2010 übernimmt M. M. Warburg für die Gesellschaft die Research Coverage. Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

## Investor Relations

Das ganze Jahr über führt Vtion in Europa Roadshows durch, um auf diese Weise sowohl seine aktuellen Aktionärinnen und Aktionäre als auch potenzielle Investoren zu erreichen. Auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main wird sich das Unternehmen präsentieren und es nimmt im Jahresverlauf regelmäßig an weiteren Konferenzen teil. Vtion bemüht sich, für seine Investoren stets ansprechbar zu bleiben.

## VTION-KURSVERLAUF

in %



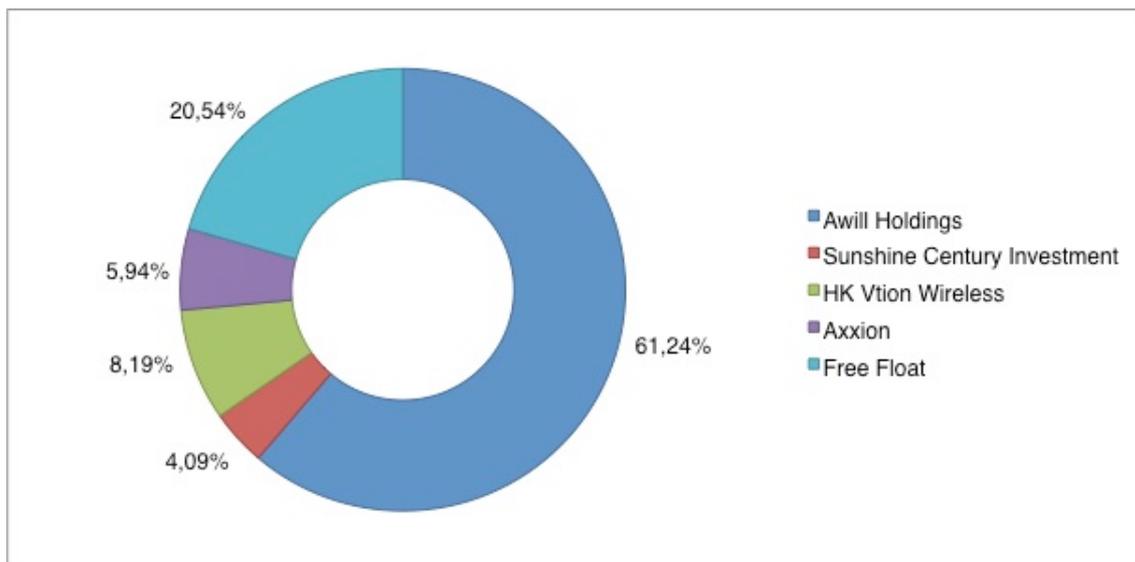
## Vtion-Stammdaten

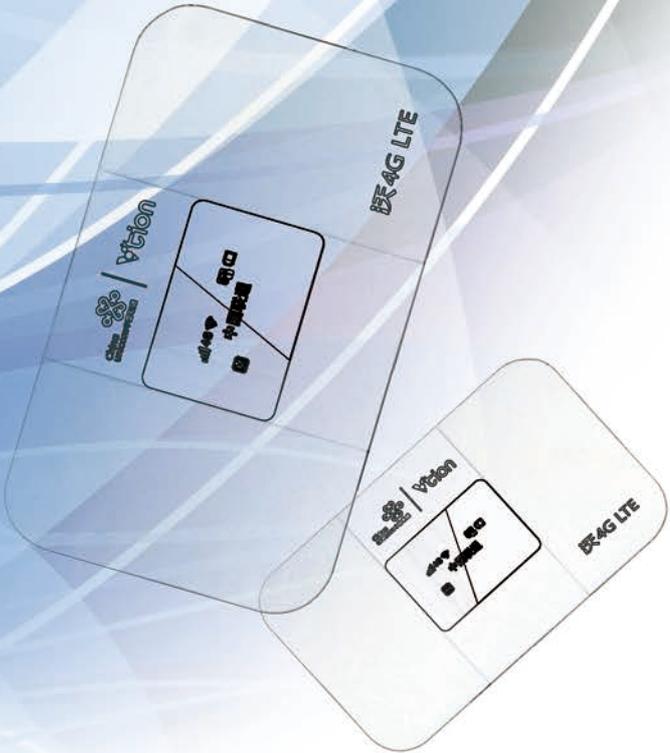
zum 31. März 2015

			<b>31. März 2015</b>
Aktienanzahl	Stück		12.213.640
Schlusskurs	€		2,795
Marktkapitalisierung	Mio. €		34,137
Höchstkurs (8. Jan. 2015)	€		3,19
Tiefstkurs (5. März 2015)	€		2,60
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück		3.292

## Vtion-Aktionärsstruktur

zum 31. März 2015





# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

### ÜBERBLICK

Das chinesische Wirtschaftswachstum betrug im ersten Quartal 2015 7,0 % und verlangsamte sich somit weiter.<sup>1</sup> Dieser Wert ist geringer als die im Gesamtjahr 2014 erreichten 7,4 %, entspricht jedoch dem von der Regierung ausgegebenen Ziel von „etwa 7 %“ für das Gesamtjahr. Schwächere Zahlen aus der verarbeitenden Industrie haben jedoch zu vielen Zweifeln daran geführt, dass dieses Ziel auch erreicht werden kann.

Die finanzpolitische und monetäre Lockerung setzte sich auch zu Beginn des Jahres 2015 fort: Die staatseigenen Banken führten weitere Senkungen der Zins- und Mindestreservesätze durch. Im weiteren Verlauf des Jahres könnte es noch weitere Konjunkturmaßnahmen geben, falls sich das Wachstum so sehr zu verlangsamten scheint, dass das Beschäftigungsniveau in Mitleidenschaft gezogen zu werden beginnt. Derzeit lässt die Regierung ein verlangsamtes Wachstum zu, um einen Wandel hin zu einer konsumorientierten Wirtschaftsstruktur zu erreichen. Wenn die Beschäftigungszahlen jedoch zu sinken beginnen sollten, wird sie Konjunkturmaßnahmen initiieren.

### ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Laut Daten der China Internet Network Information Commission betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende 2014 649 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 47,9 % entspricht.<sup>2</sup> Für das erste Quartal sind noch keine Nutzerstatistiken veröffentlicht worden, doch die Zuwächse werden voraussichtlich wieder stark sein.

Ein besonderer Schwerpunkt aller drei Telekommunikationsnetzbetreiber des Landes lag Ende 2014 und insbesondere Anfang 2015 auf dem Ausbau ihrer 4G-Netze. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht mehr allein China Mobile über eine Betriebslizenz für ein 4G-Netz verfügt, wie es im Jahr 2014 lange Zeit der Fall war, sondern nun auch China Telecom und China Unicom mit 4G-Betriebslizenzen aufwarten können, was den Wettbewerb um die Nutzer im 4G-Markt verschärft hat, da alle Anbieter versuchen, die Nutzer zu ihren neuen Netzen zu locken. Damit waren sie ziemlich erfolgreich: Im ersten Quartal 2015 stieg die Zahl der 4G-Nutzer landesweit um 60 Mio., wodurch sich die Gesamtanzahl auf nunmehr 160 Mio. erhöht hat.<sup>3</sup> Vtion hat im ersten Quartal 2015 sein Produktportfolio an 4G-Mobilfunk-Routern ausgebaut, um von dieser Entwicklung zu profitieren.

Den Großteil seiner Umsatzerlöse erzielte Vtion auch weiterhin mit den Hardwareprodukten seiner Geschäftssegmente „Mobile Datenendgeräte“ und „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“. Auch die softwarebezogenen Geschäftsbereiche des Unternehmens, die von seiner 100%igen Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo betrieben wurden, haben einen Beitrag zu seinen Umsatzerlösen geleistet. Dennoch hat sich Vtion strategisch weitestgehend wieder auf seine traditionellen Kernkompetenzen ausgerichtet, die sich im Bereich Hardware befinden. Im Zuge dessen wurde Vtion Anzhuo im März 2015 im Wege eines Management-Buy-outs veräußert, Vtion nun ein ausschließlich hardwarezentriertes Geschäftsmodell verfolgt. Der Gesamtumsatz war im ersten Quartal 2015 relativ gering. Ursachen hierfür waren die jährlichen Frühlingsfest-Feiertage sowie die Tatsache, dass der Ausbau der 4G-Netze bei allen drei Telekommunikationsnetzbetreibern noch nicht abgeschlossen war – insbesondere bei den beiden neueren 4G-Wettbewerbern China Telecom und China Unicom, die traditionell die wichtigsten Kunden von Vtion sind.

<sup>1</sup> [http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/201504/t20150420\\_717716.html](http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/201504/t20150420_717716.html)

<sup>2</sup> <http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwxzbg/201502/P020150203551802054676.pdf>

<sup>3</sup> <http://www.chinainternetwatch.com/13279/4g-q1-2015/>

## Ertragslage

### GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG – Konzern

1. Jan. – 31. März

	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung in %
	T€	T€	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.541</b>	<b>10.952</b>	<b>-13</b>
Umsatzkosten	-7.481	-8.758	-15
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.060</b>	<b>2.194</b>	<b>-6</b>
Sonstige betriebliche Erträge	43	0	N/A
Vertriebskosten	-386	-352	10
Verwaltungskosten	-1.074	-1.166	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-10	-100
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>642</b>	<b>666</b>	<b>-4</b>
Finanzerträge	506	451	12
Finanzaufwendungen	-4	-5	-20
Wechselkursgewinn/-verlust	-97	43	N/A
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.047	1.155	-9
Ertragsteuern	-692	-398	74
<b>Konzerngewinn des Berichtszeitraums</b>	<b>355</b>	<b>757</b>	<b>-53</b>
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,03	0,06	-50

\* Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Quartal 2015 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für das erste Quartal 2014.

## UMSÄTZE

In den ersten drei Monaten 2015 beliefen sich die Umsätze auf 9,5 Mio. €, was einem Rückgang um 1,5 Mio. € oder 14 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (erstes Quartal 2014: 11 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 27 %. Betroffen waren alle Segmente, also „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

Im Segment „Mobile Datenendgeräte“ erzielte der Vtion-Konzern Umsätze in Höhe von 9,3 Mio. €, die sich damit gegenüber dem ersten Quartal 2014 (9,2 Mio. €) um 1 % erhöhten. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi jedoch um 14 %. Dieser in Renminbi verzeichnete Rückgang ist vor allem auf die geringeren Umsätze mit den Mobilfunk-Datenkarten sowie dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät zurückzuführen und wurde von der Umsatzsteigerung bei den Mobilfunk-Routern teilweise kompensiert. Die Umsätze aus Mobilfunk-Datenkarten verringerten sich von 5,3 Mio. € im ersten Quartal 2014 um 2,6 Mio. € oder 49 % auf 2,7 Mio. € im ersten Quartal 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze aus Mobilfunk-Datenkarten im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 56 %. Ursache war eine schnell sinkende Nachfrage nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den aktuellen, populären Versionen aufgrund der zunehmenden Nutzung anderer Geräte für den mobilen Internetzugang. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang allerdings durch die Steigerung der Umsätze aus Mobilfunk-Datenkarten, die mit einer Download-Option für Steuerungssoftware ausgestattet sind. Mit dem Verkauf des HDTV-Übertragungsgeräts „PCtoTV“ erzielte Vtion im ersten Quartal 2015 Umsätze in Höhe von 1,3 Mio. € (erstes Quartal 2014: 1,2 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsätze aus dem Verkauf dieses Geräts im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi allerdings um 7 %. Ursächlich hierfür war die Senkung des Stückpreises zugunsten eines höheren Absatzvolumens. Mit Mobilfunk-Routern erwirtschaftete Vtion Umsätze in Höhe von 5,3 Mio. €, was gleichbedeutend mit einer Steigerung um 2,6 Mio. € oder 96 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist (erstes Quartal 2014: 2,7 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die Umsätze aus Mobilfunk-Routern gegenüber dem ersten Quartal 2014 gemessen in Renminbi allerdings nur um 65 %. Grund ist eine Steigerung des Umsatzes mit aktualisierten High-Fidelity- und 4G-Mobilfunk-Routern, die jedoch durch einen Rückgang des Umsatzes mit den alten Mobilfunk-Router-Versionen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Im Segment „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ erzielte der Vtion-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 24 T€, die sich damit im Vergleich zum ersten Quartal 2014 (1.282 T€) um 98 % verringerten, da die Umsätze aus dem Verkauf von Netzwerkkameras und Mobiltelefonen zurückgingen. Die Umsätze aus dem Verkauf von Netzwerkkameras sanken im ersten Quartal 2015 auf 0,5 T€, da Vtion sich für einen Ausstieg aus dem Verkauf dieser Kameras an die Telekommunikationsnetzbetreiber entschieden und sie ab der zweiten Jahreshälfte 2014 lediglich über den Einzelhandel an einzelne Kunden verkauft hat (erstes Quartal 2014: 963 T€). Der Beweggrund für diese Entscheidung war, dass aufgrund der Reform zur Steuerdisziplin in China bei dem ursprünglichen Kooperationsmodell höhere Steueraufwendungen angefallen wären. Die mit dem Verkauf von Mobiltelefonen inklusive iPhones und anderer Smartphones sowie mit Dienstleistungen in Form der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen erzielten Umsätze verringerten sich im ersten Quartal 2015 auf 23,6 T€ (erstes Quartal 2014: 319 T€). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Erträge aus dem Verkauf von Mobiltelefonpaketen zurückzuführen.

Die Umsätze aus dem Segment „Alle anderen“ verringerten sich im ersten Quartal 2015 um 326 T€ oder 62 % auf 200 T€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (erstes Quartal 2014: 526 T€). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die gesunkenen Umsätze aus dem Verkauf der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten und aus den Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er allerdings durch eine Steigerung der Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche sowie der Umsatzerlöse aus dem China-Unicom-Breitbandnetzprojekt.

## UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten verringerten sich von 8,8 Mio. € im ersten Quartal 2014 um 1,3 Mio. € oder sanken um 15 % auf 7,5 Mio. € im ersten Quartal 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 28 %. Betroffen waren alle Segmente.

Im Segment „Mobile Datenendgeräte“ sanken die Umsatzkosten im ersten Quartal 2015 um 1 % auf 7,3 Mio. € (erstes Quartal 2014: 7,4 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Umsatzkosten im Segment „Mobile Datenendgeräte“ gemessen in Renminbi jedoch um 18 %. Grund ist ein Rückgang der Absatzvolumina der Mobilfunk-Datenkarten und der Mobilfunk-Routern in den alten Versionen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch eine Steigerung der Absatzvolumina der mit einer Download-Option für Steuerungssoftware ausgestatteten Mobilfunk-Datenkarten, der aktualisierten High-Fidelity- und der 4G-Mobilfunk-Router. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten

verringerten sich im ersten Quartal 2015 um 50 % auf 2,1 Mio. € (erstes Quartal 2014: 4,2 Mio. €). Die Umsatzkosten des Produkts „PCtoTV“ erhöhten sich im ersten Quartal 2015 auf 1,1 Mio. € (erstes Quartal 2014: 0,9 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsatzkosten des Produkts jedoch im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 5 %. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router erhöhten sich im ersten Quartal 2015 um 78 % auf 4,1 Mio. € (erstes Quartal 2014: 2,3 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router gemessen in Renminbi jedoch nur um 50 %.

Im Segment „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ sanken die Umsatzkosten im ersten Quartal 2015 um 98 % auf 20 T€ (erstes Quartal 2014: 1.001 T€), da die Umsatzkosten aus dem Verkauf von Netzwerkkameras und Mobiltelefonen zurückgingen. Die Umsatzkosten aus dem Verkauf von Netzwerkkameras verringerten sich im ersten Quartal 2015 auf 0,4 T€ (erstes Quartal 2014: 747 T€). Die Umsatzkosten aus dem Verkauf von Mobiltelefonen sanken im ersten Quartal 2015 auf 19,7 T€ (erstes Quartal 2014: 254 T€).

Im Segment „Alle anderen“ verringerten sich die Umsatzkosten im ersten Quartal 2015 auf 199 T€ (erstes Quartal 2014: 349 T€). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten im Segment „Alle anderen“ gemessen in Renminbi um 52 %, was hauptsächlich auf die gesunkenen Absatzmengen der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt durch eine Steigerung der Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche und der Kosten für Dienstleistungen gegenüber Entwicklern von Android-Apps und mobilen App-Stores.

#### **BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ**

Die Gesamtbruttomarge betrug im ersten Quartal 2015 22 % und lag somit etwas höher als im Geschäftsjahr 2014 (20 %) sowie um zwei Prozentpunkte über dem Wert des ersten Quartals 2014 (20 %). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die höhere Bruttomarge der 4G-Mobilfunk-Router und die stabile Bruttomarge der Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er durch den Rückgang der Bruttomarge in den Segmenten „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 43 T€ und ergaben sich aus der Ausbuchung von sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund der im ersten Quartal 2015 erfolgten Aufhebung von Verbindlichkeiten (erstes Quartal 2014: 487 €).

**VERTRIEBSKOSTEN**

Die Vertriebskosten erhöhten sich von 352 T€ im ersten Quartal 2014 um 34 T€ oder 10 % auf 386 T€ im ersten Quartal 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Vertriebskosten gemessen in Renminbi im ersten Quartal 2015 allerdings um 8 %. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen sowie der Reisekosten zurückzuführen, der jedoch von einem Anstieg der Gehälter und Sozialabgaben teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 4,0 % im ersten Quartal 2015 und 3,2 % im ersten Quartal 2014.

**VERWALTUNGSKOSTEN**

Die Verwaltungskosten verringerten sich von 1.166 T€ im ersten Quartal 2014 um 92 T€ oder 8 % auf 1.074 T€ im ersten Quartal 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verwaltungskosten im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 23 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Forschungs- und Entwicklungskosten zurückzuführen, wurde jedoch durch einen Anstieg der Bevorratung teilweise wieder ausgeglichen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sanken um 272 T€ oder 84 % von 324 T€ im ersten Quartal 2014 auf 52 T€ im ersten Quartal 2015. Ausschlaggebend für diesen Rückgang war, dass die Entwicklungskosten für die von Vtion Anzhuo betriebene Plattform für Android-Anwendungen im ersten Quartal 2015 als Teil der immateriellen Vermögenswerte aktiviert wurden.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zum Gesamtumsatz betrug 11,3 % im ersten Quartal 2015 und 10,7 % im ersten Quartal 2014.

**BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)**

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 666 T€ im ersten Quartal 2014 um 24 T€ oder 4 % auf 642 T€ im ersten Quartal 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerte sich das Betriebsergebnis gemessen in Renminbi im ersten Quartal 2015 um 19 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Umsätze und des Bruttogewinns aus dem Verkauf der Mobilfunk-Datenkarten, der Netzwerkkameras und der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten zurückzuführen, die jedoch durch die im ersten Quartal 2015 erzielte Steigerung des Bruttogewinns aus dem Verkauf von Mobilfunk-Routern teilweise wieder ausgeglichen werden konnte.

**EBIT-MARGE**

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns betrug im ersten Quartal 2015 6,7 % und konnte damit gegenüber dem Wert von 6,1 % aus dem ersten Quartal 2014 leicht gesteigert werden. Dies ist auf einen Anstieg der Bruttogewinnmarge und der sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen, der jedoch durch eine Steigerung der Quote der betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Gesamtumsatz teilweise wieder ausgeglichen wurde.

### **FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN**

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben. Die Finanzerträge erhöhten sich von 451 T€ im ersten Quartal 2014 auf 506 T€ im ersten Quartal 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Finanzerträge gemessen in Renminbi im ersten Quartal 2015 allerdings um 6 %.

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren. Sie beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf 4 T€ (erstes Quartal 2014: 5 T€).

### **WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE**

Da die funktionale Währung des Vtion-Konzerns der Renminbi (RMB) ist, verbuchte er im ersten Quartal 2015 Wechselkursverluste in Höhe von 97 T€ (erstes Quartal 2014: Wechselkursgewinne in Höhe von 43 T€), die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten. Zum 31. März 2015 sank der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 11 % von 7,5358 auf 6,671 RMB, was sich negativ auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte auswirkte.

### **ERTRAGSTEUERN**

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT wendet im Jahr 2015 gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion Software, Vtion Anzhuo und Vtion Communication waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im ersten Quartal 2015 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 692 T€ aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Insgesamt verzeichnete der Vtion-Konzern im ersten Quartal 2015 also einen Netto-Steueraufwand von 692 Mio. €.

### **NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)**

Der Nettogewinn belief sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 355 T€, was einem Rückgang um 53 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das EPS (Ergebnis pro Aktie) betrug im ersten Quartal 2015 0,03 €, ein Rückgang um 50 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.<sup>4</sup>

### **NETTOGEWINNMARGE**

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 7 % im ersten Quartal 2014 auf 4 % im ersten Quartal 2015. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Wechselkursverluste und die höheren Steueraufwendungen zurückzuführen.

<sup>4</sup> Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Quartal 2015 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für das erste Quartal 2014.

## Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß IFRS erstellte Bilanz zum 31. März 2015 und zum 31. Dezember 2014 dargestellt.

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.882	2.130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.346	12.661
Sonstige Forderungen	997	1.657
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	127	320
Liquide Mittel	163.802	140.705
	180.154	157.473
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	829	800
Landnutzungsrechte	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	1.026	808
Aktive latente Steuern	427	407
	2.282	2.015
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>182.436</b>	<b>159.488</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.215	6.934
Sonstige Verbindlichkeiten	1.448	1.863
Rückstellungen	562	511
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	35	2
Steuerverbindlichkeiten	703	484
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>12.963</b>	<b>9.794</b>
<b>EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	12.213	13.298
Eigene Aktien	0	-1.085
Kapitalrücklage	38.320	38.320
Gewinnrücklagen	64.378	64.023
Wechselkursdifferenzen	54.562	35.138
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>169.473</b>	<b>149.694</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>182.436</b>	<b>159.488</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>93 %</b>	<b>94 %</b>

## Umlaufvermögen

### VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Vorprodukte, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
Waren und Material	1.882	2.130
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0
	<b>1.882</b>	<b>2.130</b>

Die Vorräte verringerten sich von 2.130 T€ zum 31. Dezember 2014 um 248 T€ auf 1.882 T€ zum 31. März 2015. Diese Verringerung ist im Wesentlichen auf einen Rückgang bei Waren und Material für Mobilfunk-Datenkarten sowie auf einen Anstieg der Vorräte zurückzuführen.

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 12.661 T€ zum 31. Dezember 2014 um 685 T€ oder 5 % auf 13.346 T€ zum 31. März 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemessen in Renminbi um 7 %, was vor allem am beschleunigten Forderungseinzug im ersten Quartal 2015 lag. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. März 2015 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 86 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. März 2015 aus, was einem Anstieg um sieben Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2014 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 14 % der Gesamtsumme per 31. März 2015 aus, was einem Rückgang um sieben Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2014 entspricht.

### SONSTIGE FORDERUNGEN

Die sonstigen Forderungen verringerten sich von 1.657 T€ per 31. Dezember 2014 um 660 T€ oder 40 % auf 997 T€ per 31. März 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die sonstigen Forderungen gemessen in Renminbi um 47 %. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem im ersten Quartal 2015 erfolgten Rückgang der Anzahlungen an Lieferanten, der jedoch durch einen Anstieg der Zinsforderungen für Termineinlagen in Banken teilweise wieder ausgeglichen wurde.

### FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sanken von 320 T€ zum 31. Dezember 2014 auf 127 T€ zum 31. März 2015, da der Reisekostenvorschuss für Herrn Chen Guoping im ersten Quartal 2015 zurückgezahlt wurde.

### LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 31. März 2015 auf 163.802 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „7.4 Liquide Mittel“ in den erläuternden Angaben. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 siehe die Kapitalflussrechnung in diesem Abschnitt.

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
Kassenbestand	18	20
Bankguthaben	162.360	139.092
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.424	1.593
	<b>163.802</b>	<b>140.705</b>

## Anlagevermögen

### SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich von 800 T€ per 31. Dezember 2014 um 29 T€ oder 4 % auf 829 T€ per 31. März 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Sachanlagen gemessen in Renminbi jedoch um 8 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die laufenden Abschreibungen bedingt und wurde durch den Kauf von elektronischen Geräten teilweise kompensiert.

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich von 808 T€ per 31. Dezember 2014 um 218 T€ oder 27 % auf 1.026 T€ per 31. März 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte gemessen in Renminbi um 12 %. Ursächlich hierfür war ein Anstieg der aktivierten Entwicklungskosten für laufende Entwicklungen auf 172 T€, der allerdings durch im ersten Quartal 2015 erfolgte Abschreibungen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

## Passiva

### VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten erhöhten sich von 6.934 T€ per 31. Dezember 2014 um 3.281 T€ oder 47 % auf 10.215 T€ per 31. März 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten gemessen in Renminbi um 30 %. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den Erwerb von Mobilfunk-Routern zurückzuführen, wurde jedoch durch die im ersten Quartal 2015 erfolgte Tilgung von Wechselverbindlichkeiten teilweise kompensiert.

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken von 1.863 T€ zum 31. Dezember 2014 um 415 T€ oder 22 % auf 1.448 T€ zum 31. März 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die sonstigen Verbindlichkeiten gemessen in Renminbi um 31 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den im ersten Quartal 2015 erfolgten Rückgang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen, der jedoch von einem Anstieg der Anzahlungen von Kunden teilweise wieder ausgeglichen wurde.

## Eigenkapital

### GEZEICHNETES KAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Durch die Einziehung von 1.084.855 eigenen Aktien hat sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft zum 31. März 2015 auf 12.213.640 € reduziert. Infolge dieser Einziehung hielt die Gesellschaft zum 31. März 2015 keine eigenen Aktien mehr.

### EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 94 % zum 31. Dezember 2014 auf 93 % zum 31. März 2015.

## Finanzlage

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus der Kapitalflussrechnung des Unternehmens, der den gemäß IFRS erstellten Konzern-Zwischenabschlüssen der Gesellschaft für das erste Quartal 2015 und das erste Quartal 2014 entnommen wurde.

	Q1 2015	Q1 2014
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	851	805
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	5.440	577
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4.838	138
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-172	-127
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>4.666</b>	<b>11</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	140.705	126.614
Wechselkursdifferenzen	18.431	-3.173
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>163.802</b>	<b>123.452</b>

### NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft generierte in den ersten drei Monaten 2015 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 4.838 T€, was eine Steigerung um 4.700 T€ im Vergleich zu den im ersten Quartal 2014 aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschafteten 138 T€ darstellt. Dieser Anstieg resultierte vornehmlich aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der jedoch durch einen Rückgang beim Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einen Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern und eine Steigerung bei der Rückzahlung sonstiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

### CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2015 auf 172 T€, was im Wesentlichen auf Investitionen in laufende Entwicklungen sowie in elektronische Geräte zurückzuführen ist.

### LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich zum 31. März 2015 auf 163.802 T€ und stiegen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 23.097 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die liquiden Mittel zum 31. März 2015 tatsächlich um 32.340 TRMB, was vor allem aus dem Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen resultierte. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt durch die Tilgung von sonstigen Verbindlichkeiten.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2015 beschäftigte Vtion 228 Mitarbeiter, was gegenüber dem Stand von 238 Mitarbeitern zum Jahresende 2014 einem Rückgang von zehn Personen entspricht. Da die Vtion AG seine Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo im April im Wege eines Management-Buy-outs veräußert hat, liegt hierin der wesentliche Grund für den Personalabbau. Allerdings waren die Mitarbeiter dieser Tochtergesellschaft im ersten Quartal noch bei uns angestellt. Im Bereich Verwaltung erhöhte sich die Personalstärke zum 31. März 2015 von 73 auf 74. In der Produktion waren zum Ende des ersten Quartals 2015 weiterhin acht, im Bereich Kundenservice und Callcenter fünf Personen beschäftigt. Der Vorstand der Gesellschaft bestand unverändert aus fünf Mitgliedern. In der Forschungs- und Entwicklungsabteilung reduzierte sich der Personalbestand geringfügig von 47 zum Ende des Jahres 2014 auf 45 zum 31. März 2015. Die Mitarbeiterzahl der Abteilung Vertrieb und Marketing reduzierte sich auf 63. In der Abteilung für Anwendungsdienstleistungen verringerte sich die Personaldecke zu Ende März 2015 von 33 auf 28. Bei Vtion Anzhuo waren zum 31. März 2015 81 Personen beschäftigt, während es Ende 2014 noch 84 waren.

## Forschung und Entwicklung

Entsprechend der strategischen Neuorientierung, im Zuge derer sich das Unternehmen auf seine traditionellen Kernkompetenzen konzentrieren soll, die im Hardwaregeschäft liegen, richtet Vtion den Fokus seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten derzeit zum Großteil auf die neue Generation von Hardwareprodukten. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen für die Entwicklung spezialisierter Geräte zur Datenspeicherung und -übertragung wie das mobile Datenmodul für Steuerinformationen eingesetzt. Das Unternehmen arbeitet nicht nur an einer neueren Version dieses Produkts, sondern erkundet auch Optionen für ähnliche Produkte für andere Branchen oder Sektoren. Vtion geht davon aus, Produkte dieser Art bis Ende des Jahres in mindestens einer weiteren Branche vertreiben zu können.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Vtion unterliegen einem starken Fokus auf der Anpassung an und der Übereinstimmung mit übergeordneten Marktentwicklungen. Aus diesem Grund hat sich die Forschungs- und Entwicklungsabteilung gegen Ende des Jahres 2014 und zum Jahresbeginn 2015 viel stärker auf die Entwicklung von mobilen Datenendgeräten für die 4G-Technologie konzentriert. Da China Mobile bis heute über das stärkste 4G-Netz verfügt, hat Vtion zunächst einen Mobilfunk-Router für den TD-LTE-Standard entwickelt. China Unicom und China Telecom werden im Verlauf des Jahres 2015 voraussichtlich erheblich in ihre Netze investieren, da sie vor kurzem ebenfalls Lizenzen für 4G-Netztechnologien erhalten haben. In Erwartung der im Zuge dieser Netzausweitung steigenden Nachfrage hat Vtion seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die 4G-Technologien dieser Betreiber ausgedehnt. In der Produktentwicklung liegt der Fokus derzeit auf Mobilfunk-Routern statt auf Mobilfunk-Datenkarten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Nachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten durch die Verbreitung von Smartphones und Tablet-PCs gesunken ist und es eine größere Nachfrage nach Produkten gibt, die die Konnektivität dieser Geräte verbessern – unter anderem nach Mobilfunk-Routern.

Nach der im Jahr 2015 erfolgten Veräußerung der softwarebezogenen Geschäftsbereiche durch den Management-Buy-out von Vtion Anzhuo hat das Unternehmen seine softwarezentrierten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten entsprechend reduziert. Aktuell beziehen sich diese im Wesentlichen auf Softwarelösungen, die die Produkte des Unternehmens unterstützen, wie zum Beispiel die Benutzeroberfläche für die spezialisierten Datenmodule oder die Konnektivitätsprotokolle für die Mobilfunk-Router. Angesichts seiner strategischen Ausrichtung auf hochwertigere Hardwareprodukte geht das Unternehmen für die nahe Zukunft nicht von einer Aufstockung seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich Software aus.

## Risikobericht

### Risiko- und Chancenmanagement

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Chancen- und Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen seine Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert und dass es letztlich seine strategischen Ziele erreichen und sein vorhandenes strategisches Potenzial maximieren kann.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre der Vtion AG zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die dazu notwendig sind, die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. In der Folge des Börsengangs besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Liquidität und es bestehen keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

In Übereinstimmung mit § 1 Abs. 2 AktG wurde ein Risikofrühwarnsystem für den gesamten Konzern eingerichtet, das ein wichtiger Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements ist. Die Hauptrisiken werden identifiziert, analysiert, bewertet sowie gesteuert und es werden Lösungsempfehlungen zur Beherrschung der unterschiedlichen Risiken ausgesprochen und entsprechend umgesetzt. Dieses Risikofrühwarnsystem wird von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig überprüft sowie aktualisiert und falls notwendig den Aufsichtsratsmitgliedern zur weiteren Beurteilung vorgelegt.

## Nachtragsbericht

Die Veräußerung aller Anteile an Vtion Anzhuo an das Führungsteam von Vtion Anzhuo im Wege eines Management-Buy-outs (MBO) ist abgeschlossen und alle im Rahmen dieser Transaktion anfallenden Zahlungen sind bis zum 14. April 2015 eingegangen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. April 2015 beschloss der Vtion-Konzern, auf der Hauptversammlung für 2014, die am 25. Juni 2015 stattfinden wird, keine Dividendenausschüttung vorzuschlagen.

Herr He Zhihong, CTO der Vtion AG, hat sein Amt mit Wirkung zum 16. Mai 2015 niedergelegt. Er tat dies, um Interessenkonflikten vorzubeugen, die sich auf seine Funktion in der bisherigen Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo beziehen, die im März 2015 vom Vtion-Konzern abgestoßen wurde. Diese Personalentscheidung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat einstimmig getroffen. Beide Unternehmensorgane beschlossen außerdem, dass es nicht notwendig ist, einen Nachfolger für Herrn He Zhihong zu ernennen. Seine Verantwortungsbereiche werden von zwei der verbleibenden Vorstandsmitglieder übernommen und seine operativen Aufgaben übernehmen die CTOs der Tochtergesellschaften Vtion Information und Vtion Software. Am 23. März 2015 hatte die Vtion AG entschieden, im Wege eines Management-Buy-outs ihre gesamte Beteiligung an der Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo an dessen Führungsteam zu verkaufen. Zu diesem Führungsteam gehört auch Herr He Zhihong, der nun für das Angebot an softwarebezogenen Unternehmensdienstleistungen zuständig ist, zu denen sowohl ein App-Store als auch Lösungen für die Versicherungsbranche gehören.

## Ausblick

Vtion geht davon aus, dass die operativen Schwierigkeiten, die das Unternehmen in den vergangenen drei Jahren erlebt hat, im Jahr 2015 und auch in absehbarer Zukunft anhalten werden. Ursache hierfür ist der Preisdruck in dem für das Unternehmen zentralen Hardwaregeschäft. Trotz dieses Preisdrucks erhält Vtion sein Engagement in diesem Geschäftssegment aufrecht, da das Unternehmen in diesem Segment wettbewerbsfähiger aufgestellt ist als in den Bereichen Software und mobile Anwendungen. Da in den letztgenannten Bereichen massive Investitionen notwendig sind, um Nutzer anzuziehen, und die Aussichten für eine Monetisierung unklar sind, hat das Unternehmen sein auf diesem Gebiet betriebenes Geschäft im Wege eines Management-Buy-outs seiner bisherigen hundertprozentigen Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo abgestoßen. Für die Zukunft ist kein Wiedereinstieg in die Sektoren geplant, die durch diese Transaktion abgestoßen worden sind, so dass sich das Unternehmen sehr wahrscheinlich dauerhaft auf das Hardwaregeschäft konzentrieren wird.

Als Reaktion auf die fallenden Preise in diesem zentralen Geschäftssegment wird das Unternehmen seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung speziellerer mobiler Datenendgeräte legen, zu denen auch das Produkt zur Speicherung und Übertragung von Steuerdaten gehört, das sich bereits im Angebot des Unternehmens befindet. Außerdem beabsichtigt das Unternehmen, entsprechend den Marktentwicklungen sein Angebot an 4G-Produkten auszuweiten, insbesondere für die von China Telecom und China Unicom betriebenen Netze. Der Schwerpunkt wird hier auf Mobilfunk-Routern liegen, da aufgrund der wachsenden Beliebtheit von Smartphones und Tablet-PCs die Nachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten gesunken ist.

Da der strategische Fokus des Unternehmens mittelfristig, das heißt in den nächsten drei bis fünf Jahren, auf dem Hardwaresektor liegen wird, geht die Unternehmensführung von einem anhaltenden Preisdruck und unverändert bestehenden Schwierigkeiten bei der Steigerung der Umsatzerlöse aus. Für 2015 erwartet Vtion Umsatzerlöse in Höhe von 37 Mio. € aus. Was die darauffolgenden Jahre angeht, so rechnet der Vorstand damit, dass die Umsatzerlöse in etwa gleich bleiben oder leicht zurückgehen werden. Die Rentabilität wird voraussichtlich auf dem heutigen Niveau bleiben. Für 2015 wird eine EBIT-Marge von 6 % erwartet, ähnlich wie 2014. Die Unternehmensführung geht davon aus, dass die Umsatzrendite in naher Zukunft in etwa auf diesem Niveau verharren wird, da das Unternehmen strenge Maßnahmen zur Kostenkontrolle umgesetzt hat und gute Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Lieferanten unterhält. Außer den aktuell vorgenommenen strategischen Anpassungen sind kurz- und mittelfristig keine weiteren strukturellen Änderungen geplant.

Frankfurt am Main, 2. Mai 2015

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

# Vtion-Produktgruppen

## **M**obile Datenendgeräte



E1920  
Mobilfunk-Datenkarte



T8  
Mobilfunk-Router



VT1  
PCtoTV



DF1998  
Mobilfunk-Datenkarte



E6+  
Mobilfunk-Router

## **I**ntelligente Mobilfunk-Datenstationen



VCAM798  
Mobilfunk-Kamera zur Hausüberwachung

## **A**ndroid-Anwendungen – VMarket



Lösungen für die Versicherungsbranche  
(E-Agency-Plattform)

# Konzern-Zwischenabschluss der Vtion Wireless Technology AG

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
Umsatzerlöse	9.540.679	10.952.214
Umsatzkosten	-7.480.346	-8.757.866
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.060.333</b>	<b>2.194.348</b>
Sonstige betriebliche Erträge	42.716	487
Vertriebskosten	-386.469	-351.960
Verwaltungskosten	-1.074.439	-1.166.840
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-10.164
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>642.141</b>	<b>665.871</b>
Finanzerträge	506.015	451.280
Finanzaufwendungen	-3.804	-5.442
Wechselkursgewinn/-verlust	-97.570	43.015
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.046.782</b>	<b>1.154.725</b>
Ertragsteuern	-691.624	-397.756
<b>Gewinn des Berichtszeitraums</b>	<b>355.158</b>	<b>756.969</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	19.424.367	-3.616.839
<b>Sonstiges Ergebnis des Berichtszeitraums</b>	<b>19.424.367</b>	<b>-3.616.839</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums</b>	<b>19.779.525</b>	<b>-2.859.870</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*	0,03	0,06

\* Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Quartal 2015 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für das erste Quartal 2014.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

**Konzernbilanz**

für den am 31. März endenden Berichtszeitraum

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.882.017	2.130.232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.346.066	12.661.159
Sonstige Forderungen	997.484	1.656.874
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	126.881	320.175
Liquide Mittel	163.801.882	140.704.745
	180.154.330	157.473.185
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	828.808	800.169
Landnutzungsrechte	–	–
Immaterielle Vermögenswerte	1.025.955	808.114
Aktive latente Steuern	427.296	406.773
	2.282.059	2.015.056
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>182.436.389</b>	<b>159.488.241</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.215.410	6.934.390
Sonstige Verbindlichkeiten	1.447.553	1.863.427
Rückstellungen	562.165	511.105
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	35.222	1.991
Steuerverbindlichkeiten	703.061	483.875
	12.963.411	9.794.788
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>12.963.411</b>	<b>9.794.788</b>
<b>EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	12.213.640	13.298.495
Eigene Aktien	–	–1.084.855
Kapitalrücklage	38.320.188	38.320.188
Gewinnrücklagen	64.377.621	64.022.463
Wechselkursdifferenzen	54.561.529	35.137.162
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>169.472.978</b>	<b>149.693.453</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>182.436.389</b>	<b>159.488.241</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März

In €	Grundkapi- tal der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Wechsel- kursdiffe- renzen	Eigen- kapital, gesamt
<b>Stand zum 31. Dez. 2013</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	61.895.333	20.698.264	136.327.747
<b>Rückkauf Stammaktien</b>						
<b>Einziehung eigener Aktien</b>						
<b>Dividendenausschüttung</b>						
<b>Gesamtergebnis im Berichtszeitraum</b>	–			756.969	-3.616.839	-2.859.870
<b>Stand zum 31. März 2014</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	62.652.302	17.081.425	133.467.877
<b>Stand zum 31. Dez. 2014</b>	13.298.495	-1.084.855	38.320.188	64.022.463	35.137.162	149.693.453
<b>Rückkauf Stammaktien</b>						–
<b>Einziehung eigener Aktien</b>	-1.084.855	1.084.855				–
<b>Dividendenausschüttung</b>						–
<b>Gesamtergebnis im Berichtszeitraum</b>				355.158	19.424.367	19.779.525
<b>Stand zum 31. März 2015</b>	12.213.640	–	38.320.188	64.377.621	54.561.529	169.472.978

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.046.782</b>	<b>1.154.725</b>
Berichtigungen:		
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	64.367	54.143
Abschreibung auf Landnutzungsrechte	–	1.590
Bevorratung	70.278	
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.051	–
Abschreibung auf Sachanlagen	71.570	73.072
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	–	10.044
Zinserträge	–506.015	–451.280
Zinsaufwendungen	–	–
Bankgebühren	3.804	5.442
Wechselkursverluste	97.570	–43.015
<b>Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital</b>	<b>851.407</b>	<b>804.720</b>
<b>Veränderungen des Working Capital:</b>		
(Erhöhung)/Verminderung von:		
Vorräten	427.803	–515.628
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	905.430	3.133.550
sonstigen Forderungen	1.229.038	1.025.008
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	223.029	
Erhöhung/(Verminderung) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.262.652	–3.642.422
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–638.916	–101.798
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	31.320	1.795
Steuerverbindlichkeiten	148.614	–128.037
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.440.377</b>	<b>577.187</b>
Zinserträge	107.331	86.343
Zinsaufwendungen	–0	–
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–710.169	–525.793
<b>Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>4.837.539</b>	<b>137.737</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–171.779	
Erwerb von Sachanlagen	–243	–126.561
Anstieg der kurzfristigen Anlagen		–
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–172.022</b>	<b>–126.561</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen in Verbindung mit Aktienrückkauf		
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>4.665.517</b>	<b>11.176</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	140.704.745	126.614.078
Wechselkursdifferenzen	18.431.620	–3.173.345
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>163.801.882</b>	<b>123.451.909</b>

# Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2015

## 1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) und von der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 31. März 2015	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 31. März 2015
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	5.760	2.997
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	124.876	2.237
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	20.465	-175
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	974	-47
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	293	-231

## 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU anerkannt sind, zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen sowie auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In dem Konzern-Zwischenabschluss vom 31. März 2015 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2014.

### 3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ hauptsächlich tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der Euro.

Die Wechselkurse für die Umrechnung von Renminbi in Euro lauten:

€	RMB	
	2015	2014
31. März	6,671	8,5754
Durchschnitt der ersten drei Monate	7,0231	8,3576

### 4. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

In ersten Quartalen 2015 und 2014 wurden außer den in Anhangsangabe 7.1 erwähnten keine nichtfinanziellen Vermögenswerte wertgemindert. Für die Vorräte wurden per 31. März 2015 Wertminderungsrückstellungen in Höhe von 109 T€ erfasst (31 T€ per 31. Dezember 2014).

### 5. Analyse der Geschäftssegmente

#### A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

#### B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

#### C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

Es folgt eine Analyse der Umsatzerlöse und Gewinne des Konzerns aus laufender Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Berichtszeitraum bis 31. März 2015	Berichtszeitraum bis 31. März 2014	Berichtszeitraum bis 31. März 2015	Berichtszeitraum bis 31. März 2014
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	9.317	9.144	1.223	866
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	24	1.282	-50	161
Alle anderen	200	526	-454	-213
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	9.541	10.952	719	815
Zentrale Verwaltungskosten	0	0	-77	-149
Finanzergebnis	0	0	405	489
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)	0	0	1.047	1.155

Die oben berichteten Umsatzerlöse stellen die mit externen Kunden erzielten Umsatzerlöse dar. Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen in den jeweils ersten Quartalen 2015 und 2014 wurden eliminiert. Der Segmentgewinn basiert auf den Ergebnissen der operativen Einheiten in China.

#### Abstimmung der Umsatzerlöse

	Umsatzerlöse der Segmente	
	zum 31. März 2015	zum 31. März 2014
	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	9.317	10.102
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-	-958
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	24	1.282
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-	-
Alle anderen	209	536
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-9	-10
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	9.541	10.952

## 6. Anhangangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### 6.1 GESAMTERGEBNIS

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
<b>Umsatz aus Warenverkauf</b>	9.540.679	10.952.214
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Umsatz aus Dienstleistungen	0	6
Sonstiges	42.716	481
	42.716	487
<b>Finanzerträge</b>		
Zinserträge	506.015	451.280
Wechselkursgewinne	0	43.015
	506.015	494,295
<b>Summe der Erträge</b>	<b>10.089.410</b>	<b>11.446.996</b>

Die Umsatzerlöse stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren und der erbrachten Dienstleistungen abzüglich Rabatten, Retouren und Umsatzsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
<b>Aufgliederung der Umsatzerlöse</b>		
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>		
Mobile Datenendgeräte	9.317.032	9.144.070
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	24.087	1.281.984
Alle anderen	199.560	526.160
	<b>9.540.679</b>	<b>10.952.214</b>

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Mehrheit der Kunden ist in der VRC ansässig.

**6.2 UMSATZKOSTEN**

	Q1 2015	Q1 2014
Aufgliederung der Umsatzkosten	€	€
Materialkosten		
– Vorprodukte	2.220.453	3.079.568
– Eingekaufte Waren	5.001.555	5.332.379
– Dienstleistungen	212.740	255.501
– Gewerbesteuern und Aufschläge	11.577	51.507
	<b>7.446.325</b>	<b>8.718.955</b>
Direkt zurechenbarer Personalaufwand und nicht zurechenbare Gemeinkosten	34.021	38.911
	<b>7.480.346</b>	<b>8.757.866</b>

**6.3 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN**

	Q1 2015	Q1 2014
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	89	83
Forschung und Entwicklung	45	78
Vertrieb	70	66
Dienstleistungen im Zusammenhang mit branchenspezifischen Anwendungen	28	0
	<b>232</b>	<b>227</b>

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	738.268	575.206
Sozialversicherungskosten	136.143	99.536
Betriebliche Sozialfürsorge	53.047	29.308
	<b>927.458</b>	<b>704.050</b>

\* Im Zuge der Umstrukturierung des Geschäfts mit branchenspezifischen Anwendungen wurden die in diesem Bereich tätigen Mitarbeiter zu April 2014 in eine eigene Abteilung ausgegliedert, um dieses Geschäft besser betreiben zu können. Im ersten Quartal 2014 gehörten diese Mitarbeiter noch der Forschungs- und Entwicklungsabteilung an.

**6.4 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACHANLAGEN UND LANDNUTZUNGSRECHTE**

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	38.278	32.220
Lizenzen	24.309	20.428
Marken	1.780	1.496
Summe	64.367	54.143
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	0	1.590
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>71.570</b>	<b>73.072</b>
Summe der Abschreibungen	<b>135.937</b>	<b>128.805</b>

Mit Ausnahme von etwa 33.645 €, die als Teil der Umsatzkosten für das Geschäft mit der Versicherungsbranche und mit mobilen Anwendungen verbucht wurden (erstes Quartal 2014: 2.243 € für das Geschäft mit der Versicherungsbranche), wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal 2015 unter „Verwaltungskosten“ verbucht. Mit Ausnahme von 2.272 T€, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Plattform für Android-Anwendungen im ersten Quartal 2015 als Teil der immateriellen Vermögenswerte von Vtion Anzhuo aktiviert wurden, wurden die Abschreibungen auf Sachanlagen im ersten Quartal 2015 als Aufwand verrechnet.

**6.5 FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN**

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
<b>Finanzerträge</b>		
Zinserträge	506.015	451.280
<b>Finanzaufwendungen</b>		
Bankgebühren	3.804	5.442

**6.6 ERTRAGSTEUERN**

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	710.169	397.756
Latente Ertragsteuern, ausgelöst durch:		
– temporäre Differenzen	–18.545	0
– steuerliche Verlustvorträge	0	0
<b>In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer</b>	<b>691.624</b>	<b>397.756</b>

**6.7 ANWENDBARER STEUERSATZ**

Vtion IT wendete im ersten Quartal 2015 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Vtion Communication, Vtion Software und Vtion Anzhuo wiesen in den ersten drei Monaten Verluste auf, wodurch sie zum 31. März 2015 aufgelaufene Nettoverluste verbuchten und dementsprechend im ersten Quartal 2015 keine steuerpflichtigen Einkommen erzielten.

## 7. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

### 7.1 VORRÄTE

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0
Waren und Material	1.990.842	2.161.072
Wertberichtigung auf Vorräte	-108.825	-30.840
	<b>1.882.017</b>	<b>2.130.232</b>

### 7.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE FORDERUNGEN

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.350.511	12.662.249
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4.445)	(1.090)
	<b>13.346.066</b>	<b>12.661.159</b>

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Sonstige Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen	930.445	1.567.437
Abgegrenzte Kosten	67.039	89.437
	<b>997.484</b>	<b>1.656.874</b>

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem beizulegenden Zeitwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

### 7.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahestehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sind nicht besichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	31. März 2015	31. Dez. 2014
<b>Nahestehende Unternehmen und Personen</b>	€	€
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen – sonstige	126.881	320.175
	<b>126.881</b>	<b>320.175</b>

### 7.4 LIQUIDE MITTEL

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Kassenbestand	18.120	20.516
Bankguthaben	162.359.538	139.091.697
- Davon auf dem chinesischen Festland	161.537.322	138.455.059
- Davon in Deutschland und im Ausland	822.216	636.638
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.424.224	1.592.532
	<b>163.801.882</b>	<b>140.704.745</b>

Die Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten sind mit Eigenwechselfen verpfändet, die eine Laufzeit von weniger als sechs Monaten haben. Da es sich bei diesen Guthaben um Sicherheitseinbehalte auf Wechselverbindlichkeiten handelt, werden die verpfändeten Guthaben verrechnet, wenn die Wechsel fällig werden.

Von den liquiden Mitteln zum 31. März 2015 wurden 162.962 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

### 7.5 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Vtion IT und Vtion Communication wiesen aktive latente Steuern aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Bilanzansatz der Handelsbilanz und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten Wertansatz in der Steuerbilanz bei den Vorräten resultierten.

Gemäß deutschem Handelsrecht akkumulierte die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 31. März 2015 aufgelaufene steuerliche Verluste. Die Gesellschaft passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung berechnet wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

## 7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 19 Mio. RMB belaufen und somit aufgrund der im ersten Quartal 2015 erfolgten Tilgung einiger Wechselverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 5 Mio. RMB gesunken sind. 50 % der den Wechselverbindlichkeiten entsprechenden Finanzmittel zum 31. März 2015 (1.424 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	689.864	1.528.775
Sonstige Verbindlichkeiten	463.833	179.395
Anzahlungen von Kunden	191.796	29.207
Sonstige Steuerschulden	102.060	126.050
	<b>1.447.553</b>	<b>1.863.427</b>

## 7.7 RÜCKSTELLUNGEN

	31. März 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Rückstellungen</b>		
Fällige Löhne und Gehälter	258.680	241.565
Sonstige Rückstellungen	303.485	269.540
	<b>562.165</b>	<b>511.105</b>

## 8. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 8.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2015 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

### 8.2 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

#### VERKAUF UND ANKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

	Q1 2015	Q1 2014
	€	€
Mietzahlungen an eine nahestehende Person	44.277	33.024
	<b>44.277</b>	<b>33.024</b>

Die Mietzahlungen erfolgten auf Basis der Marktpreise. Aufgrund einer im Januar 2015 erfolgten Anhebung des Mietzinses für die Büroflächen erhöhten sich die Mietzahlungen an eine nahestehende Person auf 44.277 €.

## 9. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Die Veräußerung aller Anteile an Vtion Anzhuo an das Führungsteam von Vtion Anzhuo im Wege eines Management-Buy-outs (MBO) ist abgeschlossen und alle im Rahmen dieser Transaktion anfallenden Zahlungen sind bis zum 14. April 2015 eingegangen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. April 2015 beschloss der Vtion-Konzern, auf der Hauptversammlung für 2014, die am 25. Juni 2015 stattfinden wird, keine Dividendenausschüttung vorzuschlagen.

Herr He Zhihong, CTO der Vtion AG, hat sein Amt mit Wirkung zum 16. Mai 2015 niedergelegt. Er tat dies, um Interessenkonflikten vorzubeugen, die sich auf seine Funktion in der bisherigen Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo beziehen, die im März 2015 vom Vtion-Konzern abgestoßen wurde. Diese Personalentscheidung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat einstimmig getroffen. Beide Unternehmensorgane beschlossen außerdem, dass es nicht notwendig ist, einen Nachfolger für Herrn He Zhihong zu ernennen. Seine Verantwortungsbereiche werden von zwei der verbleibenden Vorstandsmitglieder übernommen und seine operativen Aufgaben übernehmen die CTOs der Tochtergesellschaften Vtion Information und Vtion Software. Am 23. März 2015 hatte die Vtion AG entschieden, im Wege eines Management-Buy-outs ihre gesamte Beteiligung an der Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo an dessen Führungsteam zu verkaufen. Zu diesem Führungsteam gehört auch Herr He Zhihong, der nun für das Angebot an softwarebezogenen Unternehmensdienstleistungen zuständig ist, zu denen sowohl ein App-Store als auch Lösungen für die Versicherungsbranche gehören.

## 10. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 27. Mai 2015 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 27. Mai 2015

Chen Guoping    Zheng Hongbo    Ding Chaojie    Fei Ping    He Zhihong

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 27. Mai 2015

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## Impressum

### HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG  
11–12 11F Westhafen Tower  
Westhafenplatz 1  
60327 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Tel.: 0049 69 710456249

© 2015 Vtion Wireless Technology AG

### KONZEPT UND DESIGN

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

### FOTOS

Vtion Wireless Technology AG  
Datum der Veröffentlichung dieses Berichts:  
28. Mai 2015  
Investor Relations  
Tel.: 0049 69 710456249  
Fax: 0049 69 710456248  
E-Mail: IR@vtion.de  
Internet: <http://www.ir-en.vtion.de>

## Finanzkalender

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG, FRANKFURT AM MAIN

Donnerstag, 25. Juni 2015

### VERÖFFENTLICHUNG DES

### ZWISCHENBERICHTS ZUM ZWEITEN QUARTAL 2015

Donnerstag, 27. August 2015

### VERÖFFENTLICHUNG DES

### ZWISCHENBERICHTS ZUM DRITTEN QUARTAL 2015

Donnerstag, 19. November 2015



**VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG**  
**WWW.VTION.DE**